

# Wie kommt der Wandel in die Welt?

## Transferstrategien für nachhaltige Hochschul- und Gesellschaftsentwicklung

9. - 10. Dezember 2017 | Berlin

Hochschulen existieren nicht in einem Vakuum, sondern immer als **Teil der Gesellschaft**. Genauso steht auch das **Engagement für nachhaltige Hochschulen** in einem größeren gesellschaftlichen Kontext. Hochschulen können ihre privilegierte gesellschaftliche Position dafür nutzen, in puncto Nachhaltigkeit der weiteren Gesellschaft **als Vorbild zu dienen**. Doch dabei sind sie mitunter auch auf andere Akteure der Gesellschaft angewiesen. Außerdem stellt sich die Frage, wie der Wandel dann von der Hochschule in die weitere Gesellschaft kommt. Das Stichwort **„Transfer“** wird den roten Faden der diesjährigen *konferenz n - Hochschule weiterdenken* bilden. Darüber hinaus wird es wie immer viele Möglichkeiten für den Austausch über eigene Projekte, fürs Netzwerken und nettes Beisammensein geben. Die *konferenz n* richtet sich an Studierende, junge Wissenschaftler\_innen, Dozierende, Mitarbeiter\_innen der Verwaltung und Multiplikator\_innen der Hochschulöffentlichkeit.

Wir laden alle Initiativen ein, sich inhaltlich einzubringen, bspw. in Form eines Stands beim Markt der Möglichkeiten oder eines Workshops.

Wir freuen uns, Euch in Berlin zu sehen!

[Anmeldung geschlossen](#)

---

**Weitere Informationen:** [Website](#) und [Facebook](#) und unter **#kn4** auf [Twitter](#)

**Kontakt:** Andres Wischnath | [konferenz@netzwerk-n.org](mailto:konferenz@netzwerk-n.org) | +49 (0)30 5770 44717

**Pressekontakt:** Lisa Weinhold | [lisa.weinhold@netzwerk-n.org](mailto:lisa.weinhold@netzwerk-n.org) | +49 (0)157 5305 4007

**Veranstaltungsort:**

„Holzlaube“ der FU Berlin, Fabeckstraße 23-25, 14195 Berlin

---

In Kooperation mit



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Programm

## Freitag, 08.12.2017

---

20:00 Thinkfarm e. V., Moosdorfstr. 7-9, 12435 Berlin (Alt-Treptow)  
**Informelles Get-Together**

## Samstag, 09.12.2017

09:30 Foyer  
**Check-In**

---

10:00 R. 2.2059 & 2.2058  
**Begrüßung und Einführung**  
Michael Flohr (Vorstand *netzwerk n* e.V.)  
Karola Braun-Wanke (SUSTAIN IT! – Initiative für Nachhaltigkeit + Klimaschutz)

---

10:20 R. 2.2059 & 2.2058  
**Keynote: Wandel. Im Angesicht des Anderen**  
Carmen Nik Nafs (Cusanus Hochschule)

---

11:00 Foyer  
**Pause**

---

11:30 Seminarräume  
**Workshop-Phase I: Von der Hochschule in die Gesellschaft – wie geht das?**  
*Workshopbeschreibungen befinden sich am Ende des Dokuments*

---

*WS I.1* Transfer stärkt Lehre – Wie sich Nachhaltigkeitstransfer und Hochschullehre inspirieren können (Prof. Benjamin Nölting, R. 2.2051)

---

*WS I.2* Kooperieren und wirken: Wie eine Kooperation zwischen Universität und Zivilgesellschaft gelingt (Karola Braun-Wanke, SUSTAIN IT!, R. 2.2063)

---

*WS I.3* Wie kann ich als Teil der Hochschule gesellschaftliche Herausforderungen anpacken? – Vom Denken zum Handeln kommen (YOOWEEDOO, R. 1.2051)

---

*WS I.4* Raum für Transfer (Simone Blank und Maren Schück, R. 1.2052)

---

*WS I.5* Transfert franco-allemand / Deutsch-französischer Austausch (*netzwerk n* e. V., R. 1.2002)

---

13:00 Foyer  
**Mittagspause**

14:00 *Treffpunkt: Eingang*  
**Campusrundgang mit SUSTAIN IT!**

---

15:00 Zweites Obergeschoss  
**Markt der Möglichkeiten**  
*Eine Übersicht der Teilnehmenden befindet sich am Ende des Dokuments*

---

16:30 Foyer  
**Pause**

---

17:00 Seminarräume  
**Workshop-Phase II: Von der Gesellschaft in die Hochschule – wie geht das?**  
*Workshopbeschreibungen befinden sich am Ende des Dokuments*

---

*WS II.1* Frag nicht, was das #PoPaPi für Dich tun kann; frag, was Du für das #PoPaPi tun kannst! (Jana Holz, Josef Kaiser & Lukas Daubner, R. 2.2051)

---

WS II.2	ReferentInnen finden, ReferentIn werden – Bildung trifft Entwicklung (BtE) an Hochschulen (Marten Röbel, R. 2.2063)
WS II.3	Fairer Handel als Querschnittsthema an Hochschulen am Beispiel der Kampagne Fairtrade-Universities (Kristina Klecko, R. 1.2051)
WS II.4	COB#1 - Lokale Klimakonferenzen als Format für den Transfer? (Karen Wohler, R. 1.2052)
WS II.5	Transfert franco-allemand / Deutsch-französischer Austausch ( <i>netzwerk n e. V.</i> , R. 1.2002)
18:45	R. 2.2059 & 2.2058 <b>Zusammenfassung der Workshops &amp; Tagesabschluss</b>
19:15	Foyer <b>Abend-Imbiss</b>
20:15	R. 2.2059 & 2.2058 <b>Entspannter Abendausklang</b> Musik mit ‚DJ Freddy‘
<b>Sonntag, 10.12.2017</b>	
10:00	R. 2.2059 & 2.2058 <b>Begrüßung &amp; Tageseinführung mit Vorstellung der Workshops</b>
10:15	Seminarräume <b>Workshop-Phase III: Beispiele des Gelingens</b> <i>Workshopbeschreibungen befinden sich am Ende des Dokuments</i>
WS III.1	Über den Elfenbeinturm hinaus. Wie ArbeiterKind.de das Thema Hochschule in die gesamte Gesellschaft trägt (Wolf Dermann, R. 2.2051)
WS III.2	Ideen zur Verbreitung studentisch organisierter Lehre und Forschung - am Beispiel der Projektwerkstätten der TU Berlin und der HNE Eberswalde (Anna Haas und Alexandra Wolf, R. 2.2063)
WS III.3	Vom Storytelling zum Storywork: Erfolgsfaktoren, Meilensteine und Hemmnisse bei der Verankerung von Nachhaltigkeit an der Freien Universität Berlin (Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie, R. 1.2051)
WS III.4	Die Green Office Bewegung (Tim Strasser und Anselm Grahl, R. 1.2052)
WS III.5	Exploring Economics: Studentisch die Wirtschaftswissenschaften umkrepeln (Tess Herrmann, R. 1.2002)
11:45	<b>Pause</b>
12:15	Seminarräume <b>Projekt- und Ideencafé – Platz für Deine Themen und Projektideen!</b> Außerdem: T-Shirt-Druck des <a href="#">HU Nachhaltigkeitsbüros</a>
13:30	<b>Mittagspause</b>
14:45	R. 2.2059 & 2.2058 <b>Fish-Bowl-Diskussion</b> <i>Wie kann der Austausch zwischen Hochschule und Gesellschaft im Bereich Nachhaltigkeit gelingen?</i>
16:15	Ende der Veranstaltung und Abreise

# Workshopbeschreibungen

## Workshop-Slot I – Samstag, 09.12.2017, 11:30-13:00 Uhr

---

### **WS I.1 Transfer stärkt Lehre – Wie sich Nachhaltigkeitstransfer und Hochschullehre inspirieren können** (R. 2.2051)

*Prof. Dr. Benjamin Nölting (Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde)*

Bislang werden Lehre, Nachhaltigkeit und Transfer kaum zusammengedacht. Aber gerade in dieser Kombination liegt ein großes Potenzial, das sich zu nutzen lohnt. Durch Nachhaltigkeitstransfer in der Lehre wird der Lehr-Lern-Prozess in Praxissettings eingebettet. Problemorientiertes und forschendes Lernen sind Konzepte einer solchen transferorientierten Lehre, bei der Praxisakteure ihre tatsächlichen Nachhaltigkeitsprobleme zum Gegenstand machen und gemeinsam mit Studierenden und Lehrenden nach Lösungen dafür suchen. Die Studierenden erwerben dabei Gestaltungskompetenz für nachhaltige Entwicklung in der Auseinandersetzung mit der realen Lebenswelt. Die Transferpartner\*innen erhalten Ideen und Zugang zu forschungsbasiertem Wissen. Die Lehrenden erlangen tiefere Einblicke in praktische Nachhaltigkeitsprobleme und Inspiration für die Forschung.

In dem Workshop wird ein Diskussionspapier zu Nachhaltigkeitstransfer und Lehre in einer Arbeitsfassung vorgestellt. Das Diskussionspapier entsteht im Rahmen des Verbundprojekts HOCH<sup>N</sup> und beruht u.a. auf einer Diskussionsveranstaltung des netzwerk n im Juni 2017 mit Studierenden an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Es werden zentrale Ergebnisse der Projektarbeit zur Diskussion gestellt. Die Workshopergebnisse sollen in die endgültige Fassung des Diskussionspapiers einfließen. Wir freuen uns über kritisch-konstruktive Mitautor\*innen.

Mitgestalter\*innen des Workshops: Jan-Hendrik Skroblin, Studentischer Vizepräsident der HNE Eberswalde (*angefragt*), Julian Reimann, Mitglied im AStA der HNE Eberswalde (*angefragt*), Johanna Dodillet, Mitglied im AStA der HNE Eberswalde (*angefragt*), Justine Valentin, Studentin der HNE Eberswalde (*angefragt*), Jana Holz, Vorstandsvorsitzende netzwerk n e.V., Fachbeirat HOCH<sup>N</sup> (*angefragt*)

---

### **WS I.2 Kooperieren und wirken: Wie eine Kooperation zwischen Universität und Zivilgesellschaft gelingt** (R. 2.2063)

*Karola Braun-Wanke (SUSTAIN IT! Initiative für Nachhaltigkeit + Klimaschutz an der Freien Universität Berlin)*

In Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen fragt SUSTAIN IT! in diesem Workshop, was die Bedingungen des Gelingens für Kooperationen zwischen Hochschulen und Zivilgesellschaft sind. Konkret geht es um folgende Projekte:

- Der KlimaMOOC – MOOCs als Möglichkeit der Kooperation mit Universitäten?  
Bettina Münch Epple, Leiterin Bildung; Tina Harms, Bildungsreferentin WWF Deutschland, Berlin
- Symbiose Uni-NGO: ein Erfahrungsbericht aus Sicht einer Jugendorganisation  
Björn Obmann, Jugendbildungsreferent BUND-Jugend, Berlin
- ART TO STAY – Mit einem Kunstlabor neue Verbindungen schaffen und Wirkung erzielen  
Karola Braun-Wanke, Nachhaltigkeitsinitiative SUSTAIN IT, Freie Universität Berlin

---

**WS I.4 Wie kann ich als Teil der Hochschule gesellschaftliche Herausforderungen anpacken? – Vom Denken zum Handeln kommen** (R. 1.2051)

*Irina Bartmann (YOOWEEDOO)*

Workshopbeschreibung folgt.

---

**WS I.4 Raum für Transfer** (R. 1.2052)

*Maren Schück & Simone Blank (Umwelt-Campus Birkenfeld, Hochschule Trier)*

Einen physischen Raum braucht man zu einem offenen Austausch genauso wie einen sozialen ‚Spiel‘-Raum. Ob Interesse an der Gründung, Ideen, Erweiterung eines bestehenden Konzeptes oder die pure Neugier an einem solchen Raum führen Dich in unseren Workshop.

Unterschiedliche Konzepte, unterschiedliche Methoden und deine persönliche Note werden in den Workshop mit einfließen. Wir freuen uns auf dich!

---

**WS I.5 Deutsch-französischer Austausch: Welche Formate und Materialien werden genutzt, was verbindet uns und was können wir voneinander für die nachhaltige Hochschultransformation lernen?** (R. 1.2002)

*Verena Salomon und Michael Flohr (netzwerk n e. V.)*

Gemeinsam mit dem französischen Nachhaltigkeitsnetzwerk REFEDD bieten wir auf der Konferenz einen Workshop in (überwiegend) französischer Sprache an, um gemeinsam zu überlegen, wie wir voneinander lernen und unsere jeweiligen Materialien und Formate in den anderen Kontext übertragen können.

**Transfert franco-allemand: Quels outils sont utilisés ? Qu'est ce qui nous lie, et comment se renforcer mutuellement dans notre objectif de rendre l'enseignement supérieur durable**

Remarque pour tous les francophiles et francophones: En coopération avec le Réseau Français des Étudiants pour le Développement Durable (REFEDD), nous proposons un atelier réalisé (principalement) en français pour réfléchir ensemble à ce que l'on peut apprendre de nos réseaux respectifs, et organiser le transfert de nos outils et moyens d'actions sous leurs différents formats d'un réseau à l'autre.

---

**Workshop-Slot II – Samstag, 09.12.2017, 17:00-18:30 Uhr**

**WS II.1 Frage nicht, was das #PoPaPi für Dich tun kann; frage, was Du für das #PoPaPi tun kannst!** (R. 2.2051)

*Jana Holz und Josef Kaiser (netzwerk n e. V.) und Lukas Daubner (Was bildet ihr uns ein? e. V.)*

In unserem Workshop wollen wir euch das Positions- und Forderungspapier *Nachhaltigkeit und Ethik an Hochschulen* sowie die Idee dahinter und die geplante bundesweite Kampagne vorstellen und gemeinsam mit euch Elemente für eine Verbreitung des Papiers und seiner Forderungen an eurer Hochschule diskutieren und ausarbeiten. Ziel ist es, kreative Ideen und Ansätze zu entwickeln, um die Forderungen des #Popapi und somit nachhaltige Hochschultansformation vor Ort ganz konkret voranzubringen, sei dies nun ein Flashmob, eine Schnippeldisko oder eine *perspektive n*.

---

## **WS II.2 ReferentInnen finden, ReferentIn werden – Bildung trifft Entwicklung (BtE) an Hochschulen** (R. 2.2063)

*Marten Röbel (Bildung trifft Entwicklung)*

BtE – „Bildung trifft Entwicklung“ vermittelt mit einem bundesweiten Netzwerk von acht Bildungsstellen ReferentInnen für BNE. Außerdem bietet BtE dezentral Beratung, Unterstützung und Fortbildungen an. Die ReferentInnen von BtE repräsentieren eine Vielfalt von Erfahrungen und fachlichen Hintergründen. Daraus ergeben sich interessante Anknüpfungspunkte, um BNE stärker in der allgemeinen Lehre zu integrieren. Gleichzeitig kann BtE für Aktive im Netzwerk N auch ein Rahmen sein, um an BNE-Bildungsarbeit herangeführt zu werden oder um Bildungsveranstaltungen durchzuführen. In diesem Workshop lernst du die Möglichkeiten kennen, die BtE dir und deiner Hochschule bieten kann. Aber vor allem wollen wir gemeinsam diskutieren und träumen, wie wir unsere Potenziale für mehr Nachhaltigkeit an und aus Hochschulen verbinden können!

---

## **WS II.3 Fairer Handel als Querschnittsthema an Hochschulen am Beispiel der Kampagne Fairtrade-Universities** (R. 1.2051)

*Kristina Klecko (Kampagne Fairtrade-University)*

Der faire Handel mit seinen sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für die Arbeit der Hochschulen. 16 Fairtrade-Universities im Bundesgebiet machen es vor: Am Beispiel von Produkten in der Mensa zeigen sie komplexe Produktions- und Handelsstrukturen auf. Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen und Projekten machen sie Engagierte auf das Thema aufmerksam und unterstützen damit die Lobby- und Kampagnenarbeit von Fairtrade Deutschland. Darüber hinaus diskutieren sie wie sich Forschung und Lehre durch die Beschäftigung mit fairem Handel sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche pluralisieren lässt.

Im Workshop möchten wir erarbeiten, wie wir von der Theorie zum Handeln kommen: Welche Aktivitäten eignen sich zur wirksamen Vermittlung des Themas? Wie sprechen wir neue Zielgruppen für das Anliegen an? Und wie lässt sich das Thema in Forschung und Lehre aufgreifen?

---

## **WS II.4 COB#1 - Lokale Klimakonferenzen als Format für den Transfer?** (R. 1.2052)

*Karen Wohler (COB#1)*

Parallel zur COP23 in Bonn haben Berliner\*innen und lokale Projekte die *Conference of Berlin* (COB) gestartet. Die Vision: Jährliche selbstorganisierte Klimakonferenzen der Stadtgesellschaft. Karen Wohler, Gründerin vom Berliner Baumhausprojekt und Initiatorin der COB, berichtet vom Experiment der COB#1, von Plänen für das kommende Jahr in Berlin und in anderen Städten. Die Frage: Wie kann das Format auch von Akteur\*innen des Wandels an Hochschulen genutzt werden? Eine Einladung zum gemeinsamen Weiterdenken.

---

## **WS II.5 Deutsch-französischer Austausch: Welche Formate und Materialien werden genutzt, was verbindet uns und was können wir voneinander für die nachhaltige Hochschultransformation lernen?** (R. 1.2002)

*Verena Salomon und Michael Flohr (netzwerk n e. V.)*

Gemeinsam mit dem französischen Nachhaltigkeitsnetzwerk REFEDD bieten wir auf der Konferenz n einen Workshop in (überwiegend) französischer Sprache an, um gemeinsam zu

---

überlegen, wie wir voneinander lernen und unsere jeweiligen Materialien und Formate in den anderen Kontext übertragen können.

**Transfert franco-allemand: Quels outils sont utilisés ? Qu'est ce qui nous lie, et comment se renforcer mutuellement dans notre objectif de rendre l'enseignement supérieur durable**

Remarque pour tous les francophiles et francophones: En coopération avec le Réseau Français des Étudiants pour le Développement Durable (REFEDD), nous proposons un atelier réalisé (principalement) en français pour réfléchir ensemble à ce que l'on peut apprendre de nos réseaux respectifs, et organiser le transfert de nos outils et moyens d'actions sous leurs différents formats d'un réseau à l'autre.

---

## **Workshop-Slot III – Sonntag, 10.12.2017, 10:15-11:45 Uhr**

**WS III.1 Über den Elfenbeinturm hinaus. Wie ArbeiterKind.de das Thema Hochschule in die gesamte Gesellschaft trägt** (R. 2.2051)

*Wolf Dermann (Gründungsmitglied ArbeiterKind.de)*

Seit knapp 10 Jahren motivieren Ehrenamtliche von ArbeiterKind.de in ganz Deutschland Schülerinnen und Schüler aus Elternhäusern ohne akademische Erfahrung, als erste in der Familie ein Hochschulstudium aufzunehmen und unterstützen sie dabei. Am Beispiel von ArbeiterKind.de sollen Ansätze betrachtet werden, stärker über die Hochschule hinaus zu wirken und ehrenamtliche Strukturen daran anzupassen und zu skalieren.

---

**WS III.2 Ideen zur Verbreitung studentisch organisierter Lehre und Forschung – am Beispiel der Projektwerkstätten der TU Berlin und der HNE Eberswalde** (R. 2.2063)

*Anna Haas (Koordinatorin tu projects und Projektwerkstätten) und Alexandra Wolf (Zentrales Qualitätsmanagement & Projektwerkstätten an der HNEE)*

Ihr wollt mehr studentisch organisierte Lehre und Forschung an eurer Hochschule und fragt euch, welche Möglichkeiten es gibt? Wir zeigen euch anhand der Projektwerkstätten der TU Berlin und der HNE Eberswalde wie aus eurer Idee ein eigenes Lehr- und Lernprojekt entstehen kann. Gemeinsam möchten wir mit euch Ideen zur Initiierung eigener Projekte entwickeln und überlegen, wie ihr sie auch an euren Institutionen fördern könnt. In diesem Workshop habt ihr die Möglichkeit euch auszutauschen und zu vernetzen und verschiedene Ansätze studentisch organisierter Lehre kennenzulernen.

---

**WS III.3 Vom Storytelling zum Storywork: Erfolgsfaktoren, Meilensteine und Hemmnisse bei der Verankerung von Nachhaltigkeit an der Freien Universität Berlin** (R. 1.2051)

*Referent\*innen: Andreas Wanke und Julia Kaazke / Moderation: Bettina Tacke / FU Berlin, Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie*

Nachhaltigkeit ist an der Freien Universität Berlin seit circa siebzehn Jahren ein Thema. Anfangen haben wir mit klassischem Energiemanagement. Lange Zeit ging es uns vor allem darum, weniger Energie zu verbrauchen, die Energieeffizienz in den mehr als 200 Universitätsgebäuden zu verbessern und erneuerbare Energien einzusetzen. Dadurch haben wir den Energieverbrauch der Universität innerhalb eines Jahrzehnts um rund 26 Prozent gesenkt. Inzwischen haben wir das Spektrum erweitert, unter anderem integrieren wir

---

nachhaltigkeitsfokussierte Themen in die Lehre und wir haben vielfältige Partizipationsmöglichkeiten geschaffen, um allen Stakeholdern der Universität zu ermöglichen, das Thema mitzugestalten. Anhand der Methode des Storytellings werden wir die Erfolgsfaktoren, Meilensteine und Hemmnisse bei der Verankerung von Nachhaltigkeit an einer Universität aus unserer Erfahrung heraus erzählen, um die Lernerfolge aus den Projekten und Prozessen für andere übertragbar und nutzbar zu machen. Wir wollen aber nicht nur zum Zuhören einladen, sondern die Geschichte vom Storytelling zum Storywork erweitern. Storywork ist ein Dialog, Fragen und Anregungen der Teilnehmer\*innen werden in den Workshop integriert, so dass wir das Ergebnis gemeinsam gestalten.

---

**WS III.4 Die Green Office Bewegung** (R. 1.2052)  
*Tim Strasser und Anselm Grahl (RootAbility)*

Seit 2010 verbreiten sich an europäischen Hochschulen Nachhaltigkeitsbüros in denen Studierende und Mitarbeiter\*innen gemeinsam an Nachhaltigkeitsthemen arbeiten. Diese „Green Offices“ haben mittlerweile über 30 Institutionen in sechs Ländern erreicht – davon acht in Deutschland. Diese sind miteinander in der „Green Office Bewegung“ vernetzt. In diesem Workshop erzählen rootAbility, das Sozialunternehmen hinter dem Modell, und deutsche Green Offices davon wie man ein Green Office an seiner Hochschule aufbauen und gestalten kann und was ein Green Office erreichen kann.

---

**WS III.5 Exploring Economics: Studentisch die Wirtschaftswissenschaften umkrempeln**  
(R. 1.2002)  
*Tess Herrmann (Exploring Economics)*

Mit der Online-Plattform Exploring Economics gelang es einer zunächst rein ehrenamtlichen Arbeitsgruppe im Netzwerk Plurale Ökonomik e. V. einem weltweiten Publikum Wissen zu verschiedenen Denkschulen der Wirtschaftswissenschaften sehr übersichtlich und niedrigschwellig zugänglich zu machen. Wie dies gelang, was davon für andere Projekte und Ideen übertragbar ist und wo das Projekt jetzt steht, erfahrt ihr in diesem Workshop.

## Weitere Informationen

### Markt der Möglichkeiten (vorläufig)

- „Raum für Transfer“ (Simone Blank und Maren Schück, Umwelt-Campus Birkenfeld, Hochschule Trier)
- Uni-Gardening (SUSTAIN IT!)
- Cradle to Cradle Regionalgruppe Berlin
- freier Zusammenschluss von studentInnenschaften (FZS)
- VCD Verkehrsclub Deutschland e. V. – DIY Klimaschutz
- *netzwerk n* e. V.
- Projektwerkstätten TU



- Initiative Bunte Wiese Potsdam & SINC Potsdam
- Netzwerk für Gute Arbeit in der Wissenschaft (NGAWiss)
- Karte von Morgen und Entwicklung trifft Bildung (EtB)
- Stabsstelle Nachhaltigkeit der FU
- rootAbility
- WECHANGE
- Hoch N Hamburg
- Fair Trade University
- Gemeinwohl-Ökonomie Berlin (GWÖ)
- YOOWEEDOO

## Raumübersicht

### Erstes Obergeschoss

1.2051 → Workshops I/II/III.3

1.2052 → Workshops I/II/III.4

1.2002 → Workshops I/II/III.5

### Zweites Obergeschoss

2.2059 & 2.2058 → Hauptkonferenzsaal (Plena)

2.2051 → Workshops I/II/III.1

2.2063 → Workshops I/II/III.2

## Lageplan

